

2009

Furwa - der Spezialist für lackierte Furnierkanten und Ummantelungsfurniere

Folgende Lackvarianten sind im Angebot:

Lack Natur PUR	(5-6x PUR-Lack)
Gebeizt und lackiert PUR	(1x Beize + 5x PUR-Lack)
Pigmentiert lackiert PUR	(1-3x Pigmentlack + 2-3x PUR-Lack)
Flex Lack natur	(1x UV-Flex-Grund + 3-4x PUR-Deck)
Flex Lack mit Pigment	(1x UV-Flex-Grund + 1-2x PUR-Pigment + 2x PUR-natur)
UV-lackiert Natur	(2fach UV-Lack-Auftrag)
UV-lackiert mit Pigment	(1x UV-Grund + 1x UV-Deck pigmentiert)
Gebeizt und UV-lackiert	(1x Beize + 2fach UV-Lack-Auftrag)
UV-Top-Lackierung	(3fach UV-Lack)
UV-Top mit Pigment	(1x UV-Grund + 1x UV-Pigment + 1x UV-Deck)
Gebeizt und UV-Top-Lackierung	(1x Beize + 3fach UV-Lack)
UV-Flex-Lack	(1x UV-Flex-Grund + 1x UV-Deck)
UV-Flex-Lack mit Pigment	(1x UV-Flex-Grund + 1x UV-Pigment)
Gebeizt und UV-Flex-Lack	(1x Beize + 1x UV-Flex-Grund + 1x UV-Deck)
UV-Flex-Lack Top	(2x UV-Flex-Grund + 1x UV-Deck)
UV-Flex-Lack Top mit Pigment	(1x UV-Flex-Grund + 1x UV-Pigment + 1x UV-Deck)
Gebeizt und UV-Flex-Lack Top	(1x Beize + 2x UV-Flex-Grund + 1x UV-Deck)
Hydro-Top-Lack-natur	1 x Hydro-Lack natur + 1 x UV-Flex-Grund + 1 x UV-Deck
Hydro-Top-Lack-pigment	1 x Hydro-Lack natur + 1 x UV-Flex-Grund + 1 x UV-Pigment
Hydro-Lack natur	- 2fach 2 Aufträge Wasserlack - 4fach 4 Aufträge Wasserlack - 6fach 6 Aufträge Wasserlack
gebeizt + Hydro-Lack natur	- 6fach 1 x Beize + 6 Aufträge Wasserlack
Hydro-Lack pigmentiert	- 2fach 1x Wasserlack pigmentiert + 1x Wasserlack natur - 4fach 1-2x Wasserlack pigm. + 1-2x Wasserlack natur - 6fach 1-2x Wasserlack pigm. + 4-5x Wasserlack natur

2007

Furwa - der Spezialist für lackierte Furnierkanten und Ummantelungsfurniere

Gegenüber unseren bisherigen Ausführungen zu den unterschiedlichen Lackvarianten gibt es aufgrund fortschreitender Technik Veränderungen in der Bezeichnung bzw. dem technischen Einsatz der unterschiedlichen Lackvarianten.

Auf dem Deckblatt finden Sie alle unsere Lackvarianten aufgeführt, aus denen der Kunde individuell aufgrund seiner Ansprüche und technischen Notwendigkeiten die Auswahl treffen kann. Teilweise sind die Übergänge zwischen Vor- und Nachteilen eines Lacksystems fließend. Bei Softforming und Ummantelung treffen wir in Abhängigkeit der Profile eine Vorauswahl, dann muss allerdings eine Versuchsreihe durchgeführt werden. Im Bereich Softforming hat sich das Verfahren der Verarbeitung mit kleinen Segmentdruckschuhen zusammen auf mit flexiblen UV-Lacken bestens bewährt. Wenn Sie in diesem Bereich mehr Information wünschen, bitten wir Sie, uns wieder anzusprechen.

Wichtig ist bei Softforming und Ummantelung stets die Vorlage einer Profilzeichnung, damit wir in der Lage sind, Sie über Probleme zu informieren und eine Vorauswahl zu treffen.

Nachstehend werden die Lacksorten noch einmal diskutiert:

Lack Natur (PUR-Lack):

Bei der PUR-Lackierung handelt es sich um ein preisgünstiges System, das heute, da seit 10 Jahren im Einsatz, weit verbreitet ist. Die Hauptvorteile liegen hier in der Möglichkeit mit vielen Lacksystemen auch ohne Lackanschliff über zu lackieren. Ausnahme: Für die Überlackierung mit UV-Lack ist zwingend ein Lackzwischenliff notwendig. Diese Lackierung kommt vorwiegend für gerade Kanten, aber auch für Softforming- und Türfalzbearbeitung zum Einsatz. Wichtig ist auch, dass auf dieser Basis die Farbstellung neben Pigmentierung auch Beizen als Inlineprozess vorsieht. Glanzgradeinstellung nur nach Muster möglich.

Flex-Lack:

Technischer Aufbau: UV-Flex-Grund + PUR-Deck:

Diese Lackierung vereint die Systematik hoher Oberflächengüte mit Überlackierbarkeit und hoher Flexibilität. Diese Lackierung wird derzeit als die ideale Lackierung für Softformingsysteme eingestuft, bei denen an einzelnen Stellen der Profile, Reparatur bzw. Nacharbeit nötig ist. Aufgrund des PUR-Decklacks ist überlackieren meist auch ohne Anschliff möglich. (Ausnahme: UV-Lack-Überlackierung)

UV-lackiert:

Die Standard-UV-Lackierung hat eine gute Oberflächengüte, ist jedoch nicht sehr flexibel. Sie ist allerdings preisgünstiger und wird als Pendant zur PUR-Lackierung für gerade Kanten eingesetzt. Nachteil: Überlackierfähigkeit nur durch Lackanschliff zeitlich begrenzt vor der Überlackierung. Vorteil: gute Glanzgradeinstellung und garantiert „Lösemittelfrei“.

UV-Top-Lackierung:

Im Bereich UV-Top-Lackierung sind stumpf matte (8°) bis hin zu Hochglanzlackierungen (max. 50°) möglich. Die UV-Top-Lackierung bietet in der Oberflächengüte höchste Ansprüche, ist allerdings nicht sehr flexibel.

UV-Flex-Lack bzw. UV-Flex-Lack Top (auch mit Pigment):

Dies sind flexible (bei „TOP“ hochflexible) Systeme, die mit dem Kantenverwender bzw. Ummantler exakt abgestimmt werden müssen. Die Systeme sind aufgrund des Einsatzes von speziellen hochflexiblen UV-Lacken flexibler, als alle vorstehende Systeme, und bieten zusätzlich entsprechend hohe Oberflächenqualität.

Hier finden Sie hohe Flexibilität gepaart mit hoher Oberflächengüte. Radius R 5 mm und auch darunter, funktionieren problemlos. Dies bedingt allerdings auch durch entsprechenden Kantenaufbau und Druckzoneneinstellung.

Hydro-Top-Lack-System:

Das Hydro-Top-Lack-System besteht aus 1fach Hydro-Grund. Anschließend wird ein flexibler UV-Grund und ein UV-Decklack aufgebracht. Die Oberfläche ist damit endfertig. Dieses System unterscheidet sich zum UV-Flex-Lack in einer nochmal verbesserten Flexibilität.

Das Lacksystem kann selbstverständlich auch pigmentiert ausgeführt werden. Durch den UV-Decklack wird das Vergrauen bzw. das Verschleiern des Hydro-Lacks egalisiert. Außerdem hat dieses Lacksystem den Vorteil, dass die Oberflächenbeständigkeiten im Vergleich zu einem reinen Hydrolacksystem, bei annähernd gleicher Flexibilität, verbessert wird. Dieses Lacksystem ist hauptsächlich im Softforming und Türfalzbereichen eingesetzt.

Hydro-Lack-Systeme:

Reine Hydro-Lack-Systeme sind die derzeit flexibelsten Lacksysteme. Die Flexibilität steigt mit der Anzahl der Lackaufträge (Schichtdicke). Hier sind Radien bis 2 mm technisch möglich, aber immer in Abhängigkeit von der Maschineneinstellung und der Kanten-technik. Die Hydro-Lack-Systeme haben den weiteren Vorteil, dass sie sich in der Regel problemlos überlackieren lassen (ohne anschleifen). Dies muss der Anwender aber in Abhängigkeit seines Überzuglacks selbst abprüfen.

Der Nachteil einer Wasserlackoberfläche ist im Wesentlichen die Oberflächengüte (reduzierte Chemikalienbeständigkeit, leichte Vergrauung bzw. Verschleierung).

Dieses Lacksystem wird überall dort eingesetzt wo die Druckzone nicht ideal eingestellt ist bzw. keine Druckschuhe vorhanden sind bzw. bei extremen Verformungen ($R < 3 \text{ mm}$).

Lackierung deckende Töne:

In diesem Bereich setzen wir SH-Lack-System ein, die für deckende Weißlackierungen, deckende Graulackierungen o.ä. zum Einsatz kommen. Die Porigkeit der gewünschten Lackierung ist ausschlaggebend für die Preisfindung, da, je nach Ausführung, mehr oder weniger Lack aufgetragen werden muss, und wir zusätzliche Auftragsdurchläufe benötigen. Bitte fragen Sie nach Liefertermin und Mindestmenge.

Wichtiger Hinweis:

Wir sind in der Lage den Glanzgrad der Oberflächen einzustellen, dies ist bei UV-Lackierungen relativ einfach möglich. Wir sind in der Lage durch Pigmentzugabe bzw. durch Beizen den Endfarbton des Kunden zu treffen. Wichtig ist hier stets, die Hereingabe entsprechender Grenzmuster. Ideal ist hier die Hereingabe von 3 Mustern:

Farbmuster / Glanzgradmuster: Beschriftung mit allen Kundenangaben

Größe möglichst ~ 20 x 30 cm (DIN A4).

- 1. Idealmuster**
- 2. Grenzmuster hell**
- 3. Grenzmuster dunkel**

Bitte beachten Sie, dass, je höher die Ansprüche an unsere Lackierung sind, desto besser müssen auch die vorgelegten Muster sein.

Wir stellen uns auf Ihre Ansprüche ein!

Wir lackieren jährlich über 500.000 m² Furnierkanten, Softformingkanten, Finlinekanten und Ummantelungsfurniere.

Wenn Furwa die Aussage zu den Lacksorten „überlackierfähig“ macht, so sind dies Erfahrungswerte, die vom Anwender stets durch Eigenversuche überprüft werden müssen. Wir können nicht alle am Weltmarkt eingesetzten Lacksorten überprüfen und bitten dies für den Einzelfall stets durch Eigenversuche durchzuführen.

Walkertshofen, im Juni 2007

Furwa Furnierkanten GmbH